

Gültig ab 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2021



Leitfaden

**Für deutschsprachige Zuchtschaurichter
die in Schweden richten**



SVENSKA KENNELKLUBBEN

Die Klassen

Schwedisch	Deutsch	Alter des Hundes
Valpklass	Welpenklasse, nicht offiziell	6–9 Monate
Juniorklass	Juniorklasse	9–18 Monate
Unghundsklass	Zwischenklasse	15–24 Monate
Bruks-/jaktklass	Gebrauchshundeklasse	15 Monate und älter
Öppen klass	Offene Klasse	15 Monate und älter
Championklass	Championklasse	15 Monate und älter
Veteranklass	Veteranenklasse	8 Jahre und älter

Bitte observieren Sie auch die Sonderanweisungen für das Richten gewisser Rassen (*Special Breed Specific Instructions*).

Allgemeine Information

Svenska Kennelklubben (SKK), das heißt der Schwedische Dachverband, ist der übergeordnete Verein für den Rassehundesport in Schweden, der jedes Jahr etwa 60.000 Hunde registriert und Zuchtschauen, Arbeitsprüfungen, Obedience und Agility mit einer jährlichen Teilnehmerzahl von mehr als 200.000 überwacht und betreut.

SKK ist Mitglied der Federation Cynologique Internationale (FCI) und der Nordisk Kennel Union (NKU), der Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden angehören und die mehr oder weniger identische Zuchtschauordnungen haben.

In Schweden gibt es unterschiedliche Formen von Zuchtschauen, dieser Leitfaden behandelt jedoch nur die offiziellen Zuchtschauen. Diese werden von den Provinzklubs des SKK arrangiert (die Untergruppen des SKK sind die so genannten „Länsklubbar“) sowie vom SKK anerkannten Rassehunde-Zuchtvereinen. Alle offiziellen Zuchtschauen werden im Einklang mit den Zuchtschauordnungen des SKK durchgeführt, und die vergebenen Preise werden vom SKK registriert.

Nationale Zuchtschauen: auf denen CAC-Vergaben auf nationaler Ebene erfolgen, sind entweder Zuchtschauen für alle Ras-

sen, die von den SKK-Einheiten arrangiert werden oder Spezial-Zuchtschauen, die von den Rassehunde-Zuchtvereinen durchgeführt werden.

Nordische Zuchtschauen: sind Zuchtschauen für alle Rassen, bei denen Nordic Show-Zertifikate (Nordic Show Certificate) zusätzlich zur nationalen CAC-Vergabe angeboten werden. Nordische Zuchtschauen sind nie von den Rassehunde-Zuchtvereinen veranstaltet.

Internationale Zuchtschauen: werden vom SKK oder den regionalen Einheiten veranstaltet und sind Zuchtschauen für alle Rassen, die vom FCI zugelassen sind, um eine CACIB-Vergabe zusätzlich zur nationalen CAC-Vergabe anzubieten. Von den Rassehunde-Zuchtvereinen werden keine Zuchtschauen mit CACIB-Vergabe veranstaltet.

Autorisierte Richter dürfen keine Aufträge von Klubs annehmen, die nicht vom SKK anerkannt sind.

Ausländische Richter, die zur Beurteilung auf CAC/CACIB-Niveau eingeladen werden, müssen Erfahrungen bei der Beurteilung der jeweiligen Rasse(n) auf CAC-Niveau oder Gleichwertige vorweisen können!

Bei einer Einladung zur Teilnahme an einer Zuchtschau in Schweden muss der ausländische Richter sicherstellen,

- dass es sich um eine offizielle Zuchtschau handelt
- dass der Klub dem SKK angehört
- für welche Rasse(n) die Einladung gilt

Im Zweifelsfall wird der Richter aufgefordert, sich direkt mit dem SKK in Verbindung zu setzen.

Auf die Einladung muss innerhalb von 15 Tagen geantwortet werden. Alle Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Auftrag wie z. B. Transport, Unterkunft und Vergütungen etc. müssen klar und deutlich angegeben und schriftlich festgehalten werden. Es wird erwartet, dass der Richter sich an die FCI-Bestimmungen hält und die SKK-Zuchtschauordnung sowie die geltenden schwedischen Zuchtstandards befolgt, die größtenteils mit den FCI-Standards identisch sind. Falls erforderlich, muss der einladende Klub dem Richter die FCI-Standards zukommen lassen.

Es wird nicht erwartet, dass die Richter mehr als 80 Hunde pro Tag beurteilen, da die Richterberichte und die Formwertnoten doppelt so viel Zeit in Anspruch nehmen wie ein System, bei dem die Hunde nur gegeneinander konkurrieren und plaziert werden. Der Klub kann vom SKK eine Erlaubnis für eine größere Anzahl Hunde pro Richter erhalten, falls der Richter damit einverstanden ist.

Während der Zuchtschau

Bei Ankunft auf dem Zuchtschaugelände muss sich der Richter spätestens 30 Minuten vor Beginn der Beurteilung beim Büro des Sekretärs melden („Utställningssekreteriat“) und die Sekretäre treffen.

Im Ring muss der Richter die Richterkarte deutlich sichtbar tragen. Die übergreifende Verantwortung für alles, was im Ring geschieht, wird dem Richter übertragen. Im Fall eines Konflikts oder eines Problems müssen die Sonderleiter („Utställningsbestyrelsen“) umgehend zusammengerufen werden, um das Problem vor Ort zu lösen oder um die erforderlichen Maßnahmen zu entscheiden. Rauchen ist im Ring nicht gestattet.

Der Richter ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass alle Rüden normal entwickelte und positionierte Hoden haben. Hunde mit einem Hoden oder hodenlose Hunde dürfen nicht am Wettkampf teilnehmen, sie erhalten die Bewertung *Disqualifiziert*, jedoch mit einem vollständigen, schriftlichen Richterbericht. Der Richter muss die Hunde zudem auf offensichtliche Defekte und äußere Übertreibungen im Hinblick auf eine mögliche Gesundheitsgefährdung der Zuchtschauhunde untersuchen. Der Richter hat bei Grenzfällen das Recht, den Zuchtschautierarzt oder einen anderen teilnehmenden Richter im Hinblick auf Maße oder zur Bestätigung von Rutenwirbelfehlern, Kiefer-/Zahnfehlern etc. zu Rate zu ziehen.

Der Richter erhält erst am Ende der Zuchtschau einen Katalog, hierbei handelt es sich um ein vom Sekretär gekennzeichnetes Exemplar. Der Richter darf unter keinen Umständen einen Katalog zu Rate ziehen, bevor die gesamte Bewertung abgeschlossen ist, und, wenn an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in derselben Gegend bewertet wird, erst nach Beendigung des Auftrags am zweiten Tag.

Sonderanweisungen für das Richten gewisser Rassen

SKK hat Sonderanweisungen für das Richten gewisser Rassen (Särskilda Rassspecifika Domaranvisningar, SRD, Special Breed Specific Instructions, BSI), in bezug auf übertriebene Typenkennzeichen an Rassehunden, festgestellt. Rassen, die wegen solche Uebertreibungen Gefahr laufen, Gesundheitsschädlichkeit zu entwickeln, sind in diesem Dokument verzeichnet und die aktuellen Probleme sind für jede Rasse beschrieben.

Richter, die zur Beurteilung von Rassen, die in dem SRD-Dokument verzeichnet sind, werden gebeten, das Dokument als Ergänzung zum Rassenstandard zu betrachten und Beobachtungen zu melden. Die Verzeichnung darf nicht als Vermehrung der Anzahl disqualifizierender Fehler betrachtet werden und die Fehler, die im Dokument verzeichnet sind, sind nie mit einer bestimmten Qualitätsbewertung verbunden.

Ausführliche Information wird dem Richter in Zusammenhang mit dem Uebereinkommen von dem arrangierenden Klub erteilt.

Bewertungssystem

Das System ist im Prinzip das Gleiche wie in anderen FCI-Ländern und im nachfolgenden Text werden die Unterschiede behandelt.

Jeder Hund kann nur für eine Klasse gemeldet werden! Die Klasse wird wie folgt definiert

1. Alter des Hundes am Tag der Zuchtschau
2. und/oder Auszeichnungen auf Zuchtschauen (Championate) und bei bestimmten Rassen auch von Gebrauchshundeprüfungen.

Jeder Hund wird individuell bewertet und erhält im Hinblick auf die Entsprechung mit dem Rassestandard auf seine Qualität und seine Anatomie die Bewertung *Vorzüglich*, *Sehr Gut*, *Gut*, *Genügend*, oder *Disqualifiziert*.

Der Richter muss seine Bewertungen der einzelnen Hunde in einem schriftlichen Richterbericht begründen, von dem der Aussteller auf der Zuchtschau eine Kopie erhält.

In Schweden treten alle Hunde, die ein CK erhalten haben, später für Bester Rüde/Beste Hündin und CAC/CACIB/Nordic Show-Zertifikate-Vergabe ein. Wenn wenigstens vier Hunde die Bewertung *Vorzüglich*

erhalten haben, nehmen Hunde mit der Bewertung *Sehr Gut* nicht an der Konkurrenz teil. In der Konkurrenzklasse werden die Hunde in Reihenfolge 1., 2., 3. und 4. Platz platziert.

Die Junioren können für die CAC- und die Bester Rüde/Beste Hündin-Vergaben konkurrieren und somit auch für Bester Hund der Rasse (BOB) (unter der Voraussetzung, dass sie die CK-Vergabe erhalten haben - siehe unten), was nur in wenigen FCI-Ländern der Fall ist. Das in Schweden verwendete System ermöglicht es dem Richter, den besten Hund für Bester Rüde/Beste Hündin für BOB zu bestimmen.

Definition der Qualitätsbewertung

Nachfolgend werden die Definitionen der Qualitätsbewertungen erklärt, wie sie in Schweden eingesetzt werden.

Bewertung

Vorzüglich (*Excellent*) darf nur einem Hund zuerkannt werden, der dem Idealstandard der Rasse sehr nahe kommt, in ausgezeichneter Verfassung vorgeführt wird, ein harmonisches, ausgeführliches Wesen ausstrahlt, von grosser Klasse ist und eine hervorragende Haltung hat.

Sehr Gut (*Very good*) wird nur einem Hund

zuerkannt, der die typischen Merkmale seiner Rasse besitzt, von ausgeglichenen Proportionen und in *Guter* Verfassung ist. Man wird ihm einige verzeihliche Fehler nachsehen, jedoch keine morphologischen. Dieses Prädikat kann nur einem Klassehund verliehen werden.

Gut (*Good*) ist einem Hund zu erteilen, welcher die Hauptmerkmale seiner Rasse besitzt, aber Fehler aufweist, unter der Bedingung, dass diese nicht verborgen werden.

Genügend (*Sufficient*) erhält ein Hund, der seinem Rassetyp *Genügend* entspricht, ohne dessen allgemein bekannte Eigenschaften zu besitzen oder dessen körperliche Verfassung zu wünschen übrig lässt.

Disqualifiziert (*Disqualified*) erhält ein Hund,

1. der nicht dem durch den Standard vorgeschriebenen Typ entspricht, oder der nach dem für ihn geltenden Standard einen ausschliessenden Fehler hat
2. der anatomisch so mangelhaft ist, dass die Gesundheit des Hundes beeinträchtigt ist, besonders im Hinblick auf Ursprung und Funktion der Rasse
3. der mit einem Hodenfehler behaftet ist
4. der Aggressivität zeigt oder aus dem Ring fliehen will, d.h. ein Hund, der in Panik geraten ist und vor dem Richter scheut, so dass es für den Richter keine Möglichkeit gibt, sich dem Hund zu nähern

Der Richter sollte *Disqualifiziert* besonders dann verleihen, wenn der Formwert als Resultat von 4) oben ist.

Andere Abweichungen im Verhalten und Wesen sollten im Verhältnis zu den Forderungen des Rassenstandards beurteilt und demgemäss bewertet werden.

Der Richter muss seine Bewertung *Disqualifiziert* im Richterbericht und im Resultatverzeichnis begründen.

Ohne Bewertung (*Cannot be judged – KEP*) Dies gilt für Hunde, dessen Zustand eine Qualitätsbewertung unmöglich macht. Das wäre dann der Fall, wenn Hunde eindeutig Mangel an Erfahrung aufweisen (z B nicht gewohnt sind an der Leine geführt zu werden oder sich welpisch benehmen) oder in einem schlechten Zustand vorgeführt werden (extremes Unter- oder Übergewicht). Dasselbe gilt für einen Hund, der so neulich getrimmt ist, dass der Richter die Qualität des Fells nicht bewerten kann. Ein Hund kann auch, aufgrund einer Verletzung, so schlecht vorgeführt werden, dass der Gangwerk und Bewegungsablauf nicht beurteilt werden können.

Der Richter wird aufgefordert, dem Aussteller mündlich zu erklären, warum der Hund die Bewertung *Ohne Bewertung* erhalten hat.

In den Konkurrenzklassen werden folgende Qualitätsbewertungen verliehen:

Zertifikat Qualität (CK)

Zertifikat (CAC) Qualität erhält ein Hund, der typisch und in aller Hinsicht von Championqualität ist (entsprechend der Definition von *Vorzüglich*). Der Richter kann CK an alle Hunde vergeben, die er entsprechend bewertet.

Ehrenpreis (HP)

Ehrenpreis (hederspris) können besonders vielversprechenden Welpen verliehen werden. Nachzuchtgruppen und Zuchtgruppen, die von gleicher und hervorragender Qualität sind, erhalten eine HP-Vergabe.

Definition der Klassen

Ein Hund kann nur für eine der folgenden Klassen angemeldet werden. Alle Klassen sind für Rüden und Hündinnen getrennt. Es gibt keine gemischten Klassen (ausser Nachzuchtklasse und Zuchtgruppenklasse).

Welpenklasse (Valpklass) (6-9 Monate)

Diese Klasse ist nicht offiziell und nicht auf allen offiziellen Zuchtschauen obligatorisch. Welpen, die jünger als 9 Monate sind, dürfen nicht für eine offizielle Klasse angemeldet werden.

In der Welpenklasse gibt es nur Konkurrenz. Für jeden Hund muss ein Richterbericht erstellt werden, es erfolgt jedoch keine Qualitätsbewertung. Falls ein Hund die Bewertung *Disqualifiziert* oder *Ohne Bewertung* erhält wird er von der Konkurrenz ausgeschlossen.

Die Welpen werden in Reihenfolge platziert: 1., 2., 3. und 4. Welpen, die sehr vielversprechend sind, sollte ein HP (Ehrenpreis) verliehen werden. Es können beliebig viele HPs verliehen werden. Der Sieger der Klasse erhält die Auszeichnung Bester Rüdenwelpen, wenn er den HP erhalten hat. Nach den Rüdenwelpen werden die Hündinnenwelpen auf gleiche Art bewertet. Zum Schluss treten der beste Rüdenwelpen und der beste Hündinnenwelpen für die Auszeichnung Bester Welpen der Rasse an. Der Sieger kann anschließend an der Konkurrenz Bester Welpen der Zuchtschau teilnehmen. Wenn kein Welpen HP erhält, wird kein BOB-Welpen bestimmt.

Die offiziellen Klassen sind

Juniorklasse (Juniorklass) (9-18 Monate)

Individuelle Richterberichte und Quali-

tätsbewertungen (*Vorzüglich*, *Sehr Gut*, *Gut*, *Genügend*, *Disqualifiziert* oder *Ohne Bewertung*) in dieser Klasse werden Qualitätsbewertungen verliehen. Hunde, die die Bewertung *Vorzüglich* oder *Sehr Gut* erhalten haben, nehmen an der Juniorkonkurrenzklass (Juniorkonkurrenzklass) teil. Wenn wenigstens vier Hunde die Bewertung *Vorzüglich* erhalten haben, nehmen Hunde mit der Bewertung *Sehr Gut* nicht an der Konkurrenz teil. In der Konkurrenzklasse werden die Hunde in Reihenfolge 1., 2., 3. und 4. Platz platziert.

Der Richter kann CK an alle Hunde vergeben, die er entsprechend bewertet, unabhängig davon, ob die Anzahl der Auszeichnungen die Anzahl der platzierten Hunde in der Platzierung dieser Klasse überschreitet. Der Richter muss beachten, dass ein Junior, der eine CK-Vergabe erhält auch automatisch die CAC-Vergabe erhält, wenn er nicht im weiteren Verlauf der Konkurrenz geschlagen wird! Daher muss er von Championqualität sein, um ein CK zu verdienen. Andererseits muss bedacht werden, dass ein Hund, der keine CK-Vergabe erhalten hat, nicht weiter zur Bester Rüde/Beste Hündin Konkurrenz gehen kann, auch wenn er Klassensieger ist. Ein Hund, der keine CK-Vergabe erhalten hat, ist nicht zur Teilnahme an weiteren Konkurrenzen berechtigt.

Zwischenklasse (Unghundsklass) (15-24 Monate)

Die Vorgehensweise in dieser Klasse ist identisch mit der für die Juniorklasse beschrieben.

In dieser Klasse werden Qualitätsbewertungen verliehen. Hunde, die die Bewertung *Vorzüglich* oder *Sehr Gut* erhalten haben, nehmen an der Unghundskonkurrenzklass (Zwischenklassekonkurrenz) teil.

Wenn wenigstens vier Hunde die Bewertung *Vorzüglich* erhalten haben, nehmen Hunde mit der Bewertung *Sehr Gut* nicht an der Konkurrenz teil. In der Konkurrenzklasse werden die Hunde in Reihenfolge 1., 2., 3. und 4. Platz platziert. Die Vorgehensweise bei der Vergabe von CK ist die Gleiche wie bei der Juniorkonkurrenzklasse. Hunde, die eine CK-Vergabe erhalten haben, gehen weiter zur Konkurrenz für Bester Rüde/Beste Hündin.

Gebrauchshundeklasse (Bruks- /Jaktklass) (15 Monate und älter)

Für Rassen, für die rassenspezifische Prüfungen arrangiert werden. Offen für Hunde ab 15 Monate, die erforderliche Leistungs- oder Ausbildungskennzeichen abgelegt haben.

Die Vorgehensweise ist im Prinzip die Gleiche wie oben beschrieben. In dieser Klasse werden Qualitätsbewertungen verliehen. Hunde, die die Bewertung *Vorzüglich* oder *Sehr Gut* erhalten haben, nehmen an der Bruks-/Jaktklasskonkurrenzklasse (Gebrauchshundekonkurrenzklasse) teil. Wenn wenigstens vier Hunde die Bewertung *Vorzüglich* erhalten haben, nehmen Hunde mit der Bewertung *Sehr Gut* nicht an der Konkurrenz teil. In der Konkurrenzklasse werden die Hunde in Reihenfolge 1., 2., 3. und 4. Platz platziert. Der Richter entscheidet, welche Hunde ein CK erhalten sollen und die Hunde, die in dieser Klasse CK erhalten, gehen weiter zur Konkurrenz für CAC-Vergabe in der Bester Rüde/Beste Hündin Klasse.

Offene Klasse (Öppen klass) (15 Monate und älter)

Qualitätsbewertung auf Grundlage der Richterberichte wie oben für Juniorklasse beschrieben.

In dieser Klasse werden Qualitätsbewertungen verliehen. Hunde, die die Bewertung *Vorzüglich* oder *Sehr Gut* erhalten haben, nehmen an der Öppen klass konkurrenzklasse (Offene Konkurrenzklasse) teil. Wenn wenigstens vier Hunde die Bewertung *Vorzüglich* erhalten haben, nehmen Hunde mit der Bewertung *Sehr Gut* nicht an der Konkurrenz teil. In der Konkurrenzklasse werden die Hunde in Reihenfolge 1., 2., 3. und 4. Platz platziert. Der Richter vergibt CKs an die Hunde entsprechender Qualität, die zur weiteren Konkurrenz in die Bester Rüde/Beste Hündin Klasse weitergehen.

Championklasse (Championklass) (15 Monate und älter, schwedische, internationale oder vom SKK zugelassene nationale Championtitel)

Individuelle Richterberichte und Qualitätsbewertung (*Vorzüglich*, *Sehr Gut*, *Gut*, *Genügend*, *Disqualifiziert* und *Ohne Bewertung*). In dieser Klasse werden Qualitätsbewertungen verliehen. Hunde, die die Bewertung *Vorzüglich* oder *Sehr Gut* erhalten haben, nehmen an der Championkonkurrenzklasse (Championkonkurrenzklasse) teil. Wenn wenigstens vier Hunde die Bewertung *Vorzüglich* erhalten haben, nehmen Hunde mit der Bewertung *Sehr Gut* nicht an der Konkurrenz teil. In der Konkurrenzklasse werden die Hunde in Reihenfolge 1., 2., 3. und 4. Platz platziert. Eine beliebige Anzahl von platzierten oder nicht platzierten Hunden kann eine CK-Vergabe erhalten, wenn sie als wertige Champions angesehen werden. Alle Hunde mit CK-Vergabe gehen weiter zur Konkurrenz für Bester Rüde/Beste Hündin.

Veteranklasse (Veteranenklass) (8 Jahre oder älter)

Es muss für jeden Teilnehmer ein Richterbericht erstellt werden mit Qualitätsbewertung

(*Vorzüglich, Sehr Gut, Gut, Genügend, Disqualifiziert* oder *Ohne Bewertung*). Unter den Veteranen werden die vier besten Hunde in Reihenfolge 1., 2., 3. und 4. Platz platziert. Veteranen von *Vorzüglicher* Qualität und hervorragendem Allgemeinzustand können eine CK-Vergabe erhalten. Alle Hunde mit CK-Vergabe gehen weiter zur Bester Rüde/Beste Hündin Klasse und können dann um die CAC-Vergabe konkurrieren (aber nicht um CACIB-Vergabe gem. FCI-Bestimmungen).

Die oben genannten offiziellen Klassen sind die Grundklassen. Alle Hunde dieser Klassen, die eine CK-Vergabe erhalten haben, gehen in der Bester Rüde/Beste Hündin Konkurrenz ein;

Der beste Rüde und die beste Hündin der Veteranenklasse treten für die Auszeichnung Bester Veteran der Rasse an. Der Sieger nimmt dann an der Konkurrenz Bester Veteran der Zuchtschau teil.

Bester Rüde/Beste Hündin (Bästa hane/Bästa tik)

Diese Klasse ist obligatorisch für alle Hunde, die in den vorherigen Klassen die CK-Vergabe erhalten haben. Hunde, die in ihren Klassen gewonnen, aber keine CK-Vergabe erhalten haben, sind nicht zur Teilnahme in dieser Klasse berechtigt. Falls keine CK-Vergaben erfolgt sind, gibt es keine Bester Rüde/Beste Hündin Klasse. Die Hunde werden dem Richter vorgestellt, in dem sie vom Sekretär in der Reihenfolge aufgestellt werden, in denen sie in den oben genannten Klassen platziert wurden.

Bei häufig vertretenen Rassen von hoher Qualität kann die Anzahl der Hunde in dieser Klasse sehr groß sein. Für Richter, die gewohnt sind, dass nur die ungeschlagenen Sieger der Klasse zur Konkurrenz für Bester

Rüde/Beste Hündin im Ring vorgestellt werden, kann dies ungewohnt sein, daher wird diesen empfohlen, die Anzahl der Hunde durch ein Auswahlverfahren auf eine überschaubare Menge zu dezimieren. Die besten Hunde werden in Reihenfolge 1., 2., 3. und 4. Platz platziert und der Sieger erhält den Titel Bester Rüde/Beste Hündin.

Wenn der Richter in dieser Klasse die Reihenfolge die Hunde ändert, die bereits gegeneinander angetreten sind, muss er dies entsprechend begründen können. Das Ändern der Reihenfolge ist jedoch nicht ungewöhnlich, da ein Hund in dieser letzten Konkurrenz sich plötzlich deutlich besser/oder schlechter zeigen kann als zuvor. Wenn der Richter die Reihenfolge umkehrt (was äußerst selten vorkommt), darf dies nicht als Fehler oder Vergesslichkeit im Hinblick auf früheren Platzierungen angesehen werden.

Certifikat (CAC-Vergabe)

Der Hund, der in dieser Klasse siegt, erhält die CAC-Vergabe

Folgende Hunde dürfen nicht um die CAC-Vergabe konkurrieren:

- a) Schwedischer Champion
- b) Hunde, die bereits alle CAC-Vergaben erhalten haben, die für den Championtitel erforderlich sind. (Wenigstens eine der CAC-Vergaben muss nach dem Alter 24 Monate erhalten sein).

In Rassen, wo die Hunde rassenspezifische Ausbildungs- oder Leistungs-Kennzeichen abgelegt haben müssen um am CAC-Wettkampf teilnehmen zu dürfen, werden die CAC-Vergaben an den besten Hund mit erforderlichen Leistungs-Kennzeichen in Bester Rüde Klasse und an die beste Hündin mit erforderlichen Leistungs-Kennzeichen in Beste Hündin Klasse vergeben.

Nur eine (1) CAC-Vergabe wird pro Geschlecht vergeben. Ausserdem gibt es eine (1) Reserve-CAC-Vergabe pro Geschlecht (an den zweitbesten Hund/die zweitbeste Hündin, der/die berechtigt ist, um die CAC-Vergabe zu konkurrieren). Rassenspezifische Bestimmungen (erforderliche Leistungs-Kennzeichen) gelten auch für Hunde, die eine Reserve-CAC-Vergabe erhalten.

Wenn kein platzierter Hund/keine platzierte Hündin in Bester Rüde/Beste Hündin Klasse berechtigt ist, die CAC-Vergabe zu erhalten, wird die CAC-Vergabe an den Hund/die Hündin vergeben, der/die, laut Bewertung des Richters, der/die beste unter den unplatzierten Hunden ist.

Bei einigen Rassen, vor allem bei den Jagdhund- und Gebrauchshunderassen und auch bei einigen der schwedischen Rassen, gibt es eine Reihe spezieller Einschränkungen und Bestimmungen im Hinblick auf das Championat. Der Sekretär ist in vollem Umfang über diese Sonderregelungen informiert.

Nordische Zuchtschauen

In jedem Geschlecht, in jeder Rasse und Rasse Varietäte kann nur ein Nordic Show-Zertifikat verliehen werden - gemäß den nationalen Kennel Club-Zuchtschauordnungen.

Alle von der Nordic Kennel Union anerkannten Rassen können Nordic Show-Zertifikat erhalten.

Das Nordic Show-Zertifikat wird an den Gewinner der besten Hunde- / Hündinnenklasse verliehen, das Reserve-Nordic Show-Zertifikat an den zweitbesten Hund und die beste Hündin.

Die Vorschläge für das Nordic Show-Zertifikat werden von den amtierenden Richtern ausgestellt. Die endgültige Bestätigung

wird von den nationalen Kennel-Clubs vorgenommen.

Bei der Nordic Dog Show werden auch nationale Zertifikate vergeben.

Internationale Zuchtschauen

Auf internationalen Zuchtschauen erhalten auch die besten und die zweitbesten Hunde beider Geschlechter die CACIB- und Reserve-CACIB-Vergabe, vorausgesetzt dass der Hund älter ist als 15 Monate. Es muss beachtet werden, dass ein Hund, der für die nationale CAC-Vergabe wertig ist (und somit in diesem Land Championqualität hat) nicht notwendigerweise den Championtitel im Ursprungsland verdient, was die Definition der Qualität für eine CACIB-Vergabe ist (gilt auch für die Reserve-CACIB-Vergabe). Für die Vergabe von CACIB und Reserve-CACIB gelten ähnliche Einschränkungen wie bei der Vergabe von CAC.

Bitte beachten Sie, dass CACIB nicht an Rassen vergeben werden kann, die nicht (in vollem Maß) vom FCI anerkannt sind. Kein Hund, der in der Junior- oder Veteranenklasse angemeldet ist, kann für CACIB-Vergabe konkurrieren. Es gibt zusätzliche Bestimmungen im Hinblick auf die CACIB-Vergabe wie separate Auszeichnungen für unterschiedliche Farbvarietäten innerhalb derselben Rasse (Pudel, Doggen etc.). Für manche Rassen gelten andere spezielle Bestimmungen für die CACIB-Vergabe. Der Sekretär ist in vollem Umfang über diese Bestimmungen in Zusammenhang mit der CACIB-Vergabe informiert.

An dieser Stelle muss nochmals darauf hingewiesen werden, dass es, falls keine Rüden oder Hündinnen die CK-Vergabe erhalten haben, keine Bester Rüde/Beste Hündin Klasse gibt - und somit auch kein Bester Hund der Rasse (BOB) Vergabe.

Der Richter kann die CAC-Vergabe in der Bester Rüde/Beste Hündin Klasse nicht zurückhalten, wenn die Hunde zu einem früheren Zeitpunkt die CK = von Zertifikat (CAC)-Qualität erhalten haben. Natürlich kann ein Hund aus verschiedenen Gründen *Disqualifiziert* oder zum betreffenden Zeitpunkt aus der Bester Rüde/Beste Hündin Klasse ausgeschlossen werden – ein Hund, der zu diesem Zeitpunkt aufgrund von unakzeptablem Wesen *Disqualifiziert* werden muss, wird *Disqualifiziert* und verliert auch alle zu einem früheren Zeitpunkt erhaltenen Auszeichnungen.

Bester Hund der Rasse /BOB (Bäst i rasen/BIR)

Der Beste Rüde und die Beste Hündin konkurrieren um Bester Hund der Rasse (BIR) und Bester des anderen Geschlechts (BIM). Falls der Richter während der Rassenbeurteilung kein CK vergeben hat, wird kein Bester Rüde/keine Beste Hündin gewählt und somit wird kein Bester Hund der Rasse – d.h. die Rasse hat keinen Repräsentanten im Gruppenwettbewerb.

Nachzuchtgruppe (Avelsklasse) (*Gemischte Klasse*)

Diese Klasse ist offen für Deckrüden und Zuchthündinnen zusammen mit vier Nachkommen, die alle in offiziellen Klassen bei der aktuellen Zuchtschau angemeldet worden sein müssen und dabei wenigstens die Bewertung *Sehr Gut* erhalten haben müssen.

Für jede Gruppe muss ein Richterbericht erstellt werden. Die Gruppen werden dann in Reihenfolge 1., 2., 3., und 4. Platz platziert. Hervorragende Gruppen sollen eine HP-Vergabe erhalten. Die beste Nachzuchtgruppe der Rasse mit HP-Vergabe nimmt an der Konkurrenz für Beste Nachzuchtgruppe der Zuchtschau im Gruppenwettbewerb statt.

Zuchtgruppe (Uppfödarklass) (*Gemischte Klasse*)

Hier treten vier Hunde vom selbem Züchter an, die alle auf der aktuellen Zuchtschau in offiziellen Klassen angemeldet worden sein müssen und dabei wenigstens die Bewertung *Sehr Gut* erhalten haben müssen. Es wird ein Richterbericht erstellt. Die Gruppen werden dann in Reihenfolge 1., 2., 3. und 4. Platz platziert. Hervorragenden Gruppen sollen eine HP-Vergabe erhalten. Die beste Zuchtgruppe mit HP-Vergabe nimmt an der Konkurrenz für Beste Zuchtgruppe der Zuchtschau im Gruppenwettbewerb statt.

Die Finale

Gruppenwettbewerb und Bester Hund der Zuchtschau, BIS

Die Gruppenwettbewerbe sind inoffiziell und bestehen aus der regulären Konkurrenz zwischen den BOB-Siegern in den zehn Gruppen (ab 2013 neun Gruppen, wenn Gruppe 4 und 6 in derselben Gruppe beurteilt werden) aber auch Bester Welpe, Bester Veteran, Beste Nachzuchtgruppe und Beste Zuchtgruppe der Zuchtschau. Die Sieger der zehn (neun) FCI-Gruppen treten zum Bester Hund der Zuchtschau (BIS) gegeneinander an. Wie immer werden in allen Gruppenwettbewerbe vier Hunde in der Reihenfolge 1., 2., 3. und 4. und Platz platziert.

Formwertnoten entsprechen folgenden Farben:

Qualitätsbewertung

Vorzüglich.....	rot
Sehr Gut.....	blau
Gut	gelb
Genügend.....	grün
CK	rosa
HP	lila

Konkurrenz

1. Platz.....	rot
2. Platz.....	blau
3. Platz.....	gelb
4. Platz.....	grün
Zertifikat (CAC)	blau/gelb
Reserve-CAC.....	hellblau
Champion.....	rot/grün
Nordic Show-Zertifikat.....	schwarz/gold
Reserve-Nordic Show-Zertifikat.....	weiss/silber
CACIB	weiss
Reserve-CACIB	orange
BOB.....	rot/gelb
BOS.....	grün/weiss

Ein neuer Champion, der auf der Zuchtschau bestimmt wird, erhält eine rot/grüne(s) Karte/Band.

Richterberichte

Ausländische Richter werden darauf hingewiesen, dass der Richterbericht das „Rückgrat“ des schwedischen Zuchtschausystems ist. Daher müssen Richter dafür sorgen, dass die Berichte so vollständig wie möglich sind

und vor allem durchgängig gleichermaßen vollständig, unabhängig von der Qualität des jeweiligen Hunde. Richter müssen sich der Tatsache bewusst sein, dass die meisten Richterberichte in den verschiedenen Rassehunde-Zuchtvereinszeitschriften und Jahreshften veröffentlicht werden.

Die detaillierte Beschreibung erfolgt vom Kopf nach hinten, wobei Vorzüge und Mängel besonders genannt werden. Es ist nicht erforderlich, den Hund in allen Einzelheiten zu beschreiben, es ist jedoch wichtig, so genau wie möglich zu sein, um die gegebene Qualitätsbewertung zu rechtfertigen. Der perfekte Richterbericht sollte, in wenigen Sätzen, so verfasst sein, dass sich jeder, der nicht an der Zuchtschau anwesend war, den beschriebenen Hund vorstellen kann.

Das Formular (siehe die letzte Seite) für den Richterbericht besteht aus folgenden Abschnitten:

- 1) Rasse (*Ras/Breed*)
- 2) Messresultate (*Mätresultat/Measurement*)
- 3) Farbe (*Färg/Colour*)
- 4) Größe (*Storlek/Size*)
- 5) Wesen (*Mentalitet/Mentality*)
- 6) Sonderanweisungen für das Richten gewisser Rassen (*Särskilda Rassspecifika Domaranvisningar/Special Breed Specific Instructions*)

Die Richter können, und werden sogar dazu angehalten, zusätzlich zum Richterbericht eine offene, mündliche Beurteilung abzugeben wenn es möglich ist. Diese kann entweder bei der Beurteilung des jeweiligen Hundes, oder, falls die Zeit knapp ist, bei der Begründung der endgültigen Platzierung in den Konkurrenzklassen gegeben werden.

Richterbericht

SKK T118 20.000 ex juli 2019									
Arrangör/ Organizer <i>Ras/Breed</i>	Katalog nr/ Catalogue no								
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; padding: 5px;">Mätresultat/Measurement</td> <td style="width: 25%; padding: 5px;">Färg/Colour</td> <td style="width: 25%; padding: 5px;">Mentalitet/Mentality</td> <td style="width: 25%; padding: 5px;">SRD notering/BSI/ notes <input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Mätresultat/Measurement	Färg/Colour	Mentalitet/Mentality	SRD notering/BSI/ notes <input type="checkbox"/>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Kön/ Sex Klass/ Class Valpklass/ Puppy class Plac. <input type="checkbox"/> Hp </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Kvalitetspris/Quality grading <input type="checkbox"/> Excellent <input type="checkbox"/> Very good <input type="checkbox"/> Good <input type="checkbox"/> Sufficient <input type="checkbox"/> Disqualified <input type="checkbox"/> Cannot be judged </td> </tr> </table>			Kön/ Sex Klass/ Class Valpklass/ Puppy class Plac. <input type="checkbox"/> Hp	Kvalitetspris/Quality grading <input type="checkbox"/> Excellent <input type="checkbox"/> Very good <input type="checkbox"/> Good <input type="checkbox"/> Sufficient <input type="checkbox"/> Disqualified <input type="checkbox"/> Cannot be judged
Mätresultat/Measurement	Färg/Colour	Mentalitet/Mentality	SRD notering/BSI/ notes <input type="checkbox"/>						
Kön/ Sex Klass/ Class Valpklass/ Puppy class Plac. <input type="checkbox"/> Hp	Kvalitetspris/Quality grading <input type="checkbox"/> Excellent <input type="checkbox"/> Very good <input type="checkbox"/> Good <input type="checkbox"/> Sufficient <input type="checkbox"/> Disqualified <input type="checkbox"/> Cannot be judged								
Konkurrenssklass/ Competition class Plac. <input type="checkbox"/> CK	Bästa hanetik-klass/ Best male/ditch class Plac. <input type="checkbox"/> Cert/CAC <input type="checkbox"/> R-cert/R-CAC <input type="checkbox"/> NORDIC <input type="checkbox"/> NORDIC <input type="checkbox"/> Cert/CAC <input type="checkbox"/> R-cert/R-CAC <input type="checkbox"/> CACIB <input type="checkbox"/> R-CACIB <input type="checkbox"/> BIR/BOB <input type="checkbox"/> BIM/BOB								
Aväls-/uppfödarklass/ Progeny/breeders class Plac. <input type="checkbox"/> Hp	Domare/Name of Judge								

Die Plazierungen in den Konkurrenzklassen sind nicht Teil des Richterberichts, d.h. wenn der Richter es als notwendig erachtet, seine Platzierung zu rechtfertigen, ist die offene mündliche Beurteilung der richtige Weg. Es dürfte keine Sprachprobleme geben, da die meisten Aussteller Englisch verstehen. Mündliche Beurteilungen sind im Allgemeinen sowohl bei Zuschauern als auch bei den Ausstellern sehr beliebt.

Messen

Messen ist bei manchen Rassen vorgeschrieben, deren Standards bestimmte Höchst- und Mindesthöhen enthalten. Die Messungen müssen immer in Zentimetern und nicht in Zoll angegeben werden (1 Zoll = 2,54 cm). Es muss ein standardisiertes Messinstrument verwendet werden. Der Richter kann, falls erforderlich oder wenn er so wünscht, die Hunde messen.

Späte Ankunft/Verspätungen von Hunden

Späte Ankunft/Verspätungen von Hunden, die den Ring betreten, nachdem die Bewertung ihrer Klasse abgeschlossen ist, können eine Qualitätsbewertung erhalten nachdem die Rassenbeurteilung abgeschlossen ist, können aber nicht weiter konkurrieren. Hunde, die zur Konkurrenzklasse zu spät kommen, sind nicht erlaubt, weiter zu konkurrieren.

Probleme

Sollte der Richter vermuten, dass ein Hund nicht reinrassig ist, muss dieser auf normale Art beurteilt werden, einen Richterbericht und die Bewertung *Disqualifiziert* erhalten. Zusätzlich sollte der Fall auf dem Auszeichnungsformular im Anschluss an die Unterschrift des Richters vermerkt und das Zuchtschaukomitee informiert werden.

Double Handling

Double Handling, d.h. das Erwecken der Aufmerksamkeit des Hundes von einer Person außerhalb des Rings muss verboten werden. Die Richter müssen übertriebenes „Overhandling“ verbieten. Wann immer möglich, sollten die Hunde an einer losen Leine mit einem Minimum an körperlichem Handling vorgeführt werden.

Tierärztliche Atteste

Aussteller legen bisweilen tierärztliche Atteste vor, in denen Operationen oder andere Maßnahmen in Zusammenhang mit unterschiedlichen zugezogenen Defekten wie z. B. Unfallverletzungen, Narben, Entfernen von Zähnen etc beschrieben werden. Um diese tierärztlichen Atteste kümmert sich der Sekretär, und die Richter können diese nach Gutdünken für ihre Beurteilung heranziehen. Dennoch werden Richter dazu angehalten, bei der Bewertung der Qualität davon abzusehen, zu viel Wert auf zugezogene Schäden zu legen, so lange diese nicht so schwerwiegend sind, dass eine korrekte Beurteilung sehr schwierig oder sogar unmöglich ist. Andererseits sollten diese Schäden in den Konkurrenzklassen berücksichtigt werden, jedoch auch hier nach Gutdünken des Richters.

Doping

Schwedische nationale Dopingbestimmungen für Hunde

Behandlung von Fell, Nase oder Haut.

Hunde, deren Fell, Nase oder Haut mit einem Mittel behandelt wurden, das die Farbe oder Struktur verändert, dürfen nicht an der Zuchtschau teilnehmen. Dies schließt die Verwendung von Haarfarbe, Haarspray, Gel, Mousse, Kreide, Puder etc. ein.

Für das im Übrigen unbehandelte Fell dürfen vor der Teilnahme an der Zuchtschau nur solche Präparate verwendet werden, die ausdrücklich zur Erleichterung des Kämmens/Bürstens (Conditioner/Balsam) dienen und/oder eine antistatische Wirkung haben.

Doping und andere, unzulässige Umstände

Der teilnehmende Hund darf nicht verletzt oder krank sein. Außerdem darf er nicht auf ungebührliche Art beeinflusst/manipuliert

worden sein, d.h. er darf keiner Behandlung ausgesetzt werden, die dessen Aussehen, Leistung, Reaktion oder das Anzeigen von Verletzungen oder Krankheit beeinflusst.

Die genauen Bestimmungen im Hinblick darauf, welche Behandlungen und Maßnahmen zulässig sind, sind in den schwedischen Dopingbestimmungen „Nationellt dopingsreglemente för hund“ zusammengestellt.

Es obliegt der für den Hund verantwortlichen Person, sich darüber zu informieren, welche Konsequenzen eine Behandlung oder andere Maßnahme für die Berechtigung zur Teilnahme an einer Zuchtschau hat.

Wenn die Zuchtschauleitung eine Probenentnahme zur Untersuchung eines möglichen Dopings oder einer anderen, unzulässigen Maßnahme beschließt, ist die für den Hund verantwortliche Person verpflichtet, den betreffenden Hund zur Probenentnahme sowie für weitere Untersuchungen zur Verfügung zu stellen.

Gültig ab 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2021



Leitfaden

Für deutschsprachige Zuchtschurichter
die in Schweden richten



SVENSKA KENNELKLUBBEN

HUNDÄGARNAS RIKSORGANISATION

POSTADDRESS Box 771, 191 27 Sollentuna
BESÖKSADDRESS Rotebergsvägen 3, Sollentuna
TELEFONNUMMER 08-795 30 00
MEJLADDRESS kansli@skk.se
WEBBPLATS www.skk.se



Stolt samarbetspartner sedan 1964